

Revolution in Kiel

November 1918. Der Staat war nach wie vor von Adel und Klerus bestimmt, obwohl 1848 die bürgerliche Revolution mit der Paulskirchenbewegung stattgefunden hatte.

Die MSPD ist nunmehr in der Regierung vertreten. Sie setzt auf Friedensverhandlungen, doch die Seekriegsleitung unter Admiral Scheer entscheidet eigenmächtig die Flotte gehen die englische Flotte zu schicken und damit die Friedensverhandlungen zu hintertreiben. Die Matrosen widersetzten sich den Befehlen und stellen sich so hinter die Reichsregierung. Interessant hier heute unserer Artikel 20 des GG.

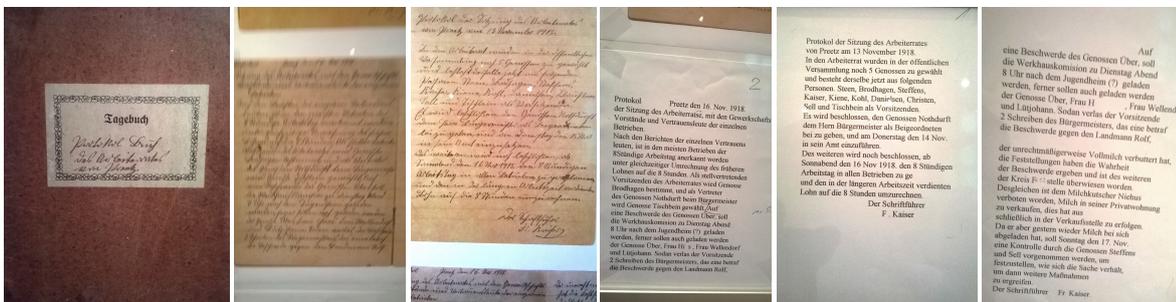


Im traditionellen Garbesaal des Kieler Gewerkschaftshauses, dem Tagungsort des Arbeiter- und Soldatenrates, sahen wir die filmische Dokumentation zur Revolution in Kiel an und sprachen mit dem Kieler Experten Klaus Kuhl über das Schlüsselereignis der Demokratieentwicklung. Besonders die Rolle von Lothar Popp und Karl Artelt wurde diskutiert. Es wird Zeit endlich in Kiel auch Straßen nach ihnen zu benennen.

Durch die von Kiel ausgehende Revolution wurden wichtige Forderungen Realität:

- Der 8 Stunden Tag
- Einführung des allgemeinen, gleichen Wahlrechts für beide Geschlechter
- Rede- und Pressefreiheit
- Aufhebung der Briefzensur
- Freilassung der Gefangenen
- Abdankung des Kaisers

Zu unserem Organisationsgebiet gehört auch der Kreis Plön. Einen Arbeiter- und Soldatenrat gab es auch in Preetz. Unser Kollege Erich Klimm hat noch die Protokolle und berichtete. Es ging um die Sicherstellung der Versorgung der Preetzer. Das Eier und Holz gerecht verteilt wurden. Alles nachzulesen im Jahrbuch Demokratische Geschichte Band 28 und von uns als pdf per Email abzufordern.



Viele Veranstaltungen in und um Kiel widmen sich der von Kiel ausgehenden Revolution und der Rolle der Arbeiter- und Soldatenräte.

Noch heute kennen wir Betriebs- und Personalräte oder Aufsichtsräte. Auch z.B. die Deputation in Hamburg soll Ausfluss des Rätegedankens sein. Aber es gab auch ein umfassendes Konzept zur Wirtschaftsdemokratie als Zwischenschritt zum Sozialismus, nach zu lesen im Buch von Fritz Naphtali. Holger Malterer (Mediensenioren)